

Wie lassen sich Prozesse effektiver gestalten und neue Geschäftsmodelle erkennen?

Der „Digital Health Check“ für Unternehmen

Die digitale Transformation steht bei vielen Unternehmen auf der Tagesordnung, denn neue oder die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle werden aufgrund des beschleunigten digitalen Wandels entscheidend für den Erfolg sein. Doch die Lücke zwischen digitalen Top-Performern und Nachzüglern ist bereits heute groß und wird sich nach Expertenmeinung in den kommenden Jahren weiter vergrößern. Helfen kann der „Digital Health Check“.



Harald Kam.

„In unseren Beratungsprojekten oder auf Veranstaltungen mit Finanzierungspartnern stellen wir oftmals fest, dass sich viele Mittelständler damit schwertun, die mit dem digitalen Wandel verbundenen Chancen und Risiken für sich zu erkennen, zu nutzen und ihre Geschäftsmodelle anzupassen, um auch zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Häufig fehlt es an Personal oder es wird nicht der passende Einstieg in das

Thema gefunden“, berichtet Harald Kam, Geschäftsführender Gesellschafter der Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung. Deshalb habe er zusammen mit Netzwerkpartnern den „Digital Health Check“ entwickelt.

Zielsetzung

Der ständige Austausch zwischen Produktions- und Unternehmenseinheiten sowie mit den Lieferanten und Kunden verbessert die Produktivität eines Unternehmens. Daten und neuartige Technologien bieten die Möglichkeit, Geschäftsprozesse zu optimieren und zu erweitern sowie neuartige Produkte und Services zu entwickeln und anzubieten. Dagegen werden mit einem Teil der bestehenden Produkte und Dienstleistungen zukünftig keine Umsätze mehr erzielt, da sie von innovativen Ansätzen verdrängt werden. Durch die

Erweiterung von analogen Produkten um digitale Dienste lassen sich vergleichbar große Mehrwerte zu einem Bruchteil der Gesamtkosten entwickeln.

Der Fokus des „Digital Health Check“ wurde aus diesen Gründen auf die Möglichkeiten zur Prozessoptimierung bzw. Effizienzsteigerung durch Digitalisierung einerseits sowie die Identifikation potenzieller neuer Erlösmodelle andererseits, gelegt.

Konzept

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Zuge der strategischen Neuausrichtung liegt in der Einbindung der Organisation. „Insofern haben wir bei der Entwicklung des „Digital Health Check“ auf zwei Punkte großen Wert gelegt: Erstens liefern wir Ergebnisse, die in der Organisation akzeptiert werden, und zweitens leiten wir aus den Ergebnissen Maß-



nahmen ab, deren Umsetzung realistisch ist.“

Im ersten Schritt wird die Unternehmensführung mithilfe von Fragebögen interviewt. Wertschöpfungsaktivitäten werden auf Digitalisierungspotenziale hin untersucht und die „digitale Realität“ des Unternehmens wird mit Best-Practice Organisationen verglichen. „Auf diese Weise selektieren und priorisieren wir – gemeinsam mit den Kunden – Schwerpunktthemen und -bereiche, in denen potenzielle Handlungsfelder erkannt werden sollen.“

Im zweiten Schritt werden gemeinsam mit den Fachbe-

reichsverantwortlichen in den vorher festgelegten Schwerpunktbereichen die potenziellen Handlungsfelder herausgearbeitet und grob priorisiert. Ein Handlungsfeld für Industrieunternehmen könnte zum Beispiel die engere Vernetzung von Produktentwicklung und Produktion durch digitales Fehlertracking und automatisierte Rückmeldung von der Produktion an die Entwicklung oder die digitale Simulation von Fertigungsprozessen sein.

Präsentation

Im Bereich der sekundären Aktivitäten könnte es zur

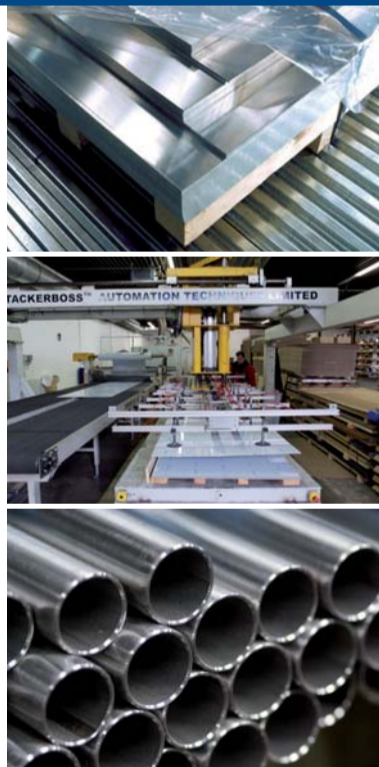
Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit beispielweise notwendig sein, die kaufmännischen Prozesse durch z. B. Freigabe Workflows und Dokumentenmanagement weitreichend zu automatisieren. Die Ergebnisse der beiden vorgenannten Schritte werden in einer Präsentation zusammengefasst, auf deren Basis das weitere Vorgehen durch das Management entschieden wird und mit der Maßnahmendetaillierung in den anzuwendenden Handlungsfeldern begonnen werden kann.

Harald Kam

Kompetenz in Edelstahl seit 1975



Matthias Keunecke
Geschäftsführer



>> **Wir haben das Vollsortiment für den professionellen Bedarf** <<

Ingolstädter Straße 8
28219 Bremen

Tel.: 04 21 / 3 86 00-0
Fax: 04 21 / 3 80 90 17

info@edelstahl-kubisch.de
www.edelstahl-kubisch.de



**Edelstahl
Service**
Gerhard Kubisch
GmbH & Co. KG

SCHLEIFEN | BÜRSTEN | MARMORIEREN | BESCHICHTEN

Mehr als Edelstahl.



Nahtlose Rohre
Geschweißte Rohre
Hohlstahl
Stab- & Blankstahl
Profilstahl
Bleche
Fittings & Flansche

Vision trifft
Wirklichkeit.

Damstahl®
stainless steel solutions

dsde@damstahl.com
www.damstahl.de